

VII. Arbeiten in dem chemischen Laboratorium der k. k. geologischen Reichsanstalt,

Von Bergrath Karl Ritter v. Hauer.

Nr. 1. Braunkohle von Oberndorf in Böhmen. Eingesendet von der k. k. Militär-Verpflegsverwaltung in Theresienstadt.

Wasser in 100 Theilen	25·6
Asche " " "	11·5
Reducirte Gewichtstheile Blei	15·00
Wärme-Einheiten	3390
Äquivalent einer Klafter weichen Holzes sind Centner	15·4

Nr. 2. Braunkohle aus dem Egererbecken vom Trebendorferschacht bei Franzensbad.

Wasser in 100 Theilen	12·9
Asche " " "	9·1
Reducirte Gewichtstheile Blei	21·00
Wärme-Einheiten	4746
Äquivalent einer 30 zölligen Klafter weichen Holzes sind Centner	11·6

(Frisch aus der Grube gefördert enthält die Kohle mehr Wasser.)

Nr. 3. Lignit von Straschewitz bei Gaya in Mähren.

Wasser in 100 Theilen	35·0
Asche " " "	9·1
Reducirte Gewichtstheile Blei	12·20
Wärme-Einheiten	2757
Äquivalent einer 30 zölligen Klafter weichen Holzes sind Centner	19·0

Nr. 4. Böhmisches Kupferschlacken aus dem Banat. Eingesendet vom Betriebsdirector der Südbahn Herrn E. Bontoux.

	I.	II.	
Gehalt an Kupfer	1·12	1·11	in 100 Theilen
" " Silber	0·001	0·001	Münzpfund.

Nr. 5. Eisenerze von Althütten in Böhmen. Eingesendet von der fürstlich Fürstenbergischen Oberverwaltung.

a) Theilweise im Brauneisenstein übergegangener Spatheisenstein.

Als unwägbarere Spuren waren darin nachweisbar Mangan und Schwefel.

Der Gehalt der übrigen Bestandtheile betrug in 100 Theilen:

Kieselerde	5·55
Thonerde	3·30
Eisenoxyd	86·78
Kohlensaures Eisenoxydul	28·93
" Kalk	0·26
" Magnesia	1·82

Phosphorsäure	0·08
Wasser	2·90
	Zusammen . . . 99·62

Der Gehalt an metallischen Eisen beträgt 53·7 %.

b) Roth- und Brauneisenerze.

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.
Kieselerde	10·53	35·91	26·28	28·00	23·32	26·44
Thonerde	13·00	9·17	19·72	18·99	12·74	15·07
Eisenoxyd	61·00	46·08	47·07	49·00	48·06	42·13
Kohlensaurer Kalk	2·75	2·10	2·88	2·07	1·51	6·00
„ Magnesia	1·54	1·07	0·11	0·08	0·42	0·12
Phosphorsäure	—	—	Spur	—	0·54	0·12
Schwefel	—	—	—	—	Spur	—
Wasser	12·00	5·18	3·00	2·00	12·36	10·22
Zusammen	100·82	99·51	99·06	100·14	98·95	100·10
Eisengehalt	53·5	32·2	33·0	34·0	33·5	29·0

Nr. 6. Braunkohlen aus Böhmen, eingesendet von der altgräflich Salm'schen Hüttenverwaltung in Weitentretetsch bei Podrsam.

I. von Padletiz.

II. „ Kettowitz.

III. „ Michelsdorf Joseph.

IV. „ „ Leopoldine.

	I.	II.	III.	IV.
Wasser in 100 Theilen	13·9	13·4	13·6	14·2
Asche „ „ „	7·7	8·5	13·0	22·6
Reducirte Gewichtstheile Blei	17·75	18·10	16·90	15·15
Wärme-Einheiten	4011	4090	3819	3424
Aequivalent einer 30 zölligen Klafter weichen Holzes sind Centner	13·0	12·8	13·7	15·3

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [017](#)

Autor(en)/Author(s): Hauer Karl Ritter von

Artikel/Article: [Arbeiten in dem chemischen Laboratorium der k. k. geologischen Reichsanstalt. 189-190](#)